

Stadt Lönigen
Amt / Fachbereich
Bauen, Planen, Umwelt
Herrn Martin Schmitz
Lindenallee 1

49624 Lönigen

Lönigen, 24.09.2020

Anfrage zum Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten
Hier: Nachfrage der UFL in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 31.08.2020

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Stadt Lönigen plant zukünftig die Renovierung des Hallenbades und hat hierzu bereits Haushaltsposten von 6 Millionen Euro gebildet.

In der Sitzung des Verwaltungsausschuss der Stadt Lönigen vom 31.08.2020 hat die UFL auf das Förderprogramm des Bundes „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ hingewiesen und angeregt, im Zuge dessen zu überlegen, notwendige Investitionen in diesem Bereich notfalls vorzuziehen um in den Genuss von entsprechenden Fördermitteln zu kommen.

In der Sitzung teilten Sie mit, dass dieses Programm völlig überzeichnet gewesen wäre (siehe auch Protokoll der Sitzung – Seite 6) und keine Aussicht auf Erfolg hätte.

Auf unsere Nachfrage beim zuständigen Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz teilte uns die zuständige Ansprechpartnerin Frau Meyer mit, dass die Frist zur Antragsstellung zum 11.09.2020 abgelaufen wäre. Bisher würde dazu aus dem Bezirk Weser-Ems nur ein Antrag der Stadt Cloppenburg vorliegen.

Das Programm sehe vor, Investitionen, vorzugweise in Hallenbädern mit bis zu 90% der förderfähigen Kosten zu bezuschussen.

Dieses Programm soll gegebenenfalls in 2021 wieder aufgelegt werden.

Unsere Fragen dazu:

1. War der Stadt Lönningen dieses Förderprogramm bekannt und seit wann?
2. Wenn dieses Programm bei der Stadt Lönningen bekannt gewesen ist, welche Überlegungen wurden dann getätigt um in den Genuss der Zuschüsse zu gelangen und welche Anstrengungen wurden dafür übernommen?
3. Soll die Förderung gegebenenfalls 2021 in Anspruch genommen werden und geplante Investitionen in diesem Bereich vorgezogen werden?
Wenn nein, warum nicht?

Ferner hatten Sie zugesagt, die entsprechenden Presseerklärungen in Bezug auf die Überzeichnung des Programms dem Protokoll beizufügen.

Dies ist bis heute nicht geschehen.

Daher bitten wir auch um Ergänzung und Übersendung der entsprechenden Presseerklärung.

Für eine zeitnahe ausführliche schriftliche Beantwortung dieses Sachverhaltes, wären wir Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen



J. Bremersmann + B. Sibbel + Dr. S. Rode + C. Fresenborg + E. Kordes + FJ Kühne + F. Steinke + G. Wendt